

UNTERRICHTS MATERIALIEN

Erdkunde



Alpenwelt Karwendel – Geotourismus im Spannungsfeld

Virtuelle Exkursion im Klassenzimmer

Impressum

RAABE UNTERRICHTS-MATERIALIEN Erdkunde

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Für jedes Material wurden Freirechte recherchiert und angefragt. Sollten dennoch an einzelnen Materialien weitere Rechte bestehen, bitten wir um Benachrichtigung.

Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH
Ein Unternehmen der Klett-Gruppe
Rotebühlstraße 7
70178 Stuttgart
Telefon +49 711 62900-0
Fax +49 711 62900-40
schule@raabe.de
www.raabe.de

Redaktion: Maria Freundt
Satz: Röber MEDIA GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Illustrationen: M. Streifinger
Bildnachweis Titel: NuttKomo/iStock/Getty Images Plus
Korrektur: Josef Mayer

Geotourismus in der Alpenwelt Karwendel – Im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie

Autor: PD Dr. Michael Streifinger

1	Fachwissenschaftliche Aspekte	1
1.1	Der Naturraum im Überblick.....	1
1.2	Der historisch gewachsene Kulturraum	2
1.3	Tourismus in der Alpenwelt Karwendel.....	4
1.4	Literatur und Internetadressen	5
2	Methodisch-didaktische Hinweise	6
3	Materialien und Arbeitsaufträge	9
4	Lösungsvorschläge	28

Kompetenzprofil:

- Niveaustufe: Oberstufe
 - Kompetenzfelder: *Sachkompetenz*: Fachwissen zu alpin geprägter Landschaft erwerben; *Methodenkompetenz*: Analyse des Natur- und Kulturraumes; *Urteilskompetenz*: ökonomische und ökologische Entwicklungen und Potenziale erkennen und kritisch bewerten; *Handlungskompetenz*: Zukunftsperspektiven unter dem Blickwinkel eines nachhaltigen Schutzgedankens entwickeln
 - Methoden: Bild- und Karteninterpretation, Atlasarbeit, Daten- und Textauswertung, Internetrecherche
 - Medien: Atlas, Diagramme, Farbfolie, Grafiken, Kartenausschnitte, Tabellen, externe Quellen
 - Fachübergreifende Aspekte: *Biologie*: Ökosystem Alpenwelt Karwendel, Biodiversität, Naturschutz; *Geschichte*: Abriss der historischen und rezenten Entwicklung des Raumes; *Politik*: geotouristische Konzepte, Regionalplanung; *Wirtschaft*: Tourismus, Verkehr
-

Inhaltlich-methodischer Überblick

Thematische Schwerpunkte	Material							
	Grafik	Tabelle	Text	Karte	Atlas	Methode	Unterrichtsform	
■ Der Naturraum im Überblick	•	•	•		•	BA DA KA	UG EA DS	■ M 1 bis M 7
■ Der historisch gewachsene Kulturraum	•		•		•	TA DA TA	UG PA	■ M 8 bis M 10
■ Tourismus in der Alpenwelt Karwendel	•	•	•			DA TA ME	UG GA DS	■ M 11 bis M 15
■ Virtuelle Exkursion	•	•	•	•		DA	UG	■ M 16

Methoden:

KA Kartenarbeit
 DA Datenauswertung
 TA Textarbeit
 PE Plakaterstellung
 ME Mindmap-Erstellung
 BA Bildanalyse
 SE Szenarioerstellung

Unterrichtsformen:

UG Unterrichtsgespräch
 EA Einzelarbeit
 PA Partnerarbeit
 GA Gruppenarbeit
 DS Diskussion

3 Materialien und Arbeitsaufträge

3.1 Der Naturraum im Überblick

M 1 Bildergalerie zur naturräumlichen Ausstattung

agustavop/E+



Kranzberggebiet



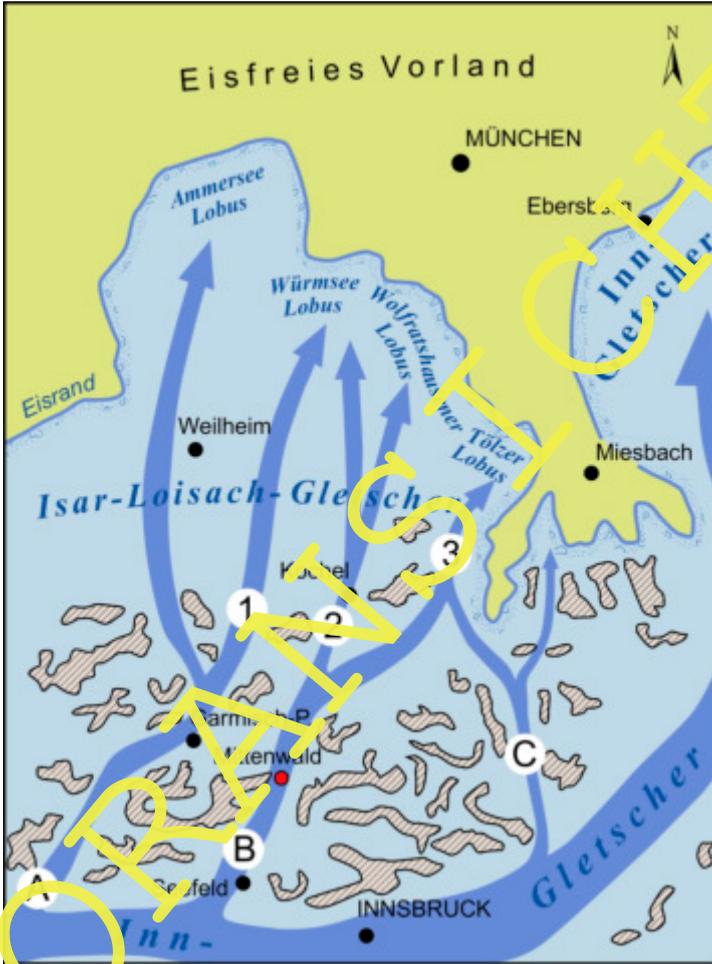
Karwendel im Winter



Lautersee bei Mittenwald

NurttKomo/iStock/Getty Images Plus

M 3 Der Isar-Loisach-Gletscher im Würm-Hochglazial



Maximalvorstöße des Isar-Loisach-Gletschers im Alpenvorland;
 Entwurf: M. Streifinger; Grafik: V. Falck; auf der Grundlage von: MEYER & SCHMID-KALER 2002, S. 11

Transiluzenzen aus dem Inntal:

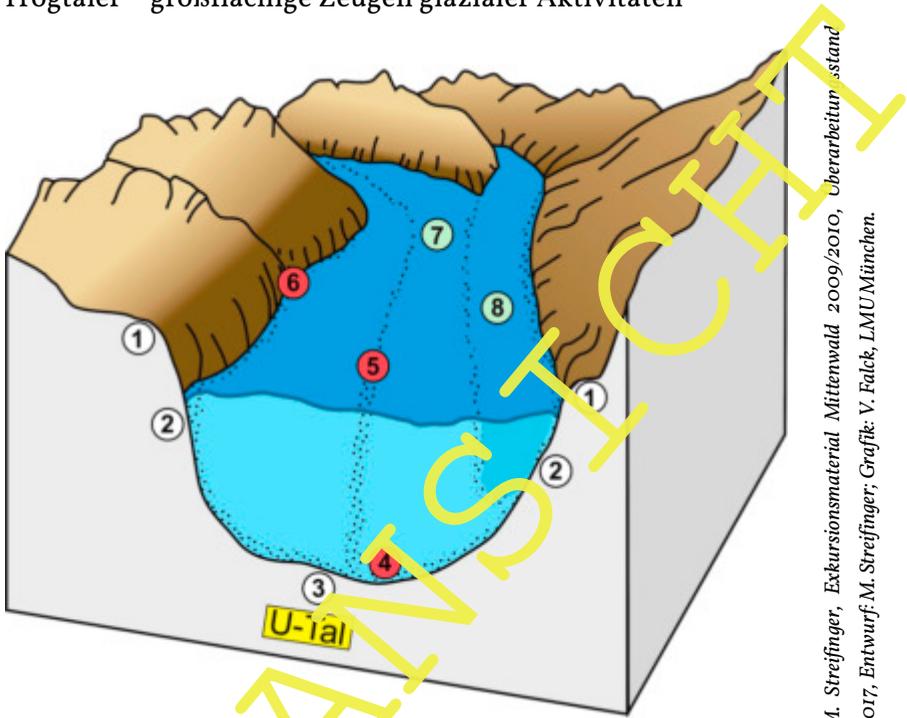
- Ⓐ Fernpass
- Ⓑ Seefelder Sattel
- Ⓒ Achenpass

Alpentore:

- ① Loisachtal
- ② Kesselbergfurche
- ③ Isartal

M 6 Gletscherdynamik im Mittenwalder Becken

Trogtäler – großflächige Zeugen glazialer Aktivitäten



M. Streifinger, Exkursionsmaterial Mittenwald 2009/2010, Überarbeitung 2017, Entwurf: M. Streifinger; Grafik: V. Falck, LMUMünchen.

- ① Ältere Trogschulter einer früheren Vereisungsphase
- ② Trogkante
- ③ Trogtalboden
- ④ Grundmoräne
- ⑤ Mittelmoräne
- ⑥ Seitenmoräne
- ⑦ Hauptgletscher
- ⑧ Nebengletscher

M 9 Aus der Chronik zur Alpenwelt Karwendel

Die Alpenwelt Karwendel, so seit 01.01.2004 die offizielle Bezeichnung der Tourismusregion Mittenwald/Krün/Wallgau, hat sich seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kontinuierlich touristisch entwickelt. Mit einer Gesamtzahl von 1 167 867 Gästeübernachtungen im Jahr 2017 ist die Alpenwelt heute in erster Linie Adresse für Kurzurlauber, Naturerlebnis-Suchende, Sportbegeisterte und kulturell Interessierte.

Der Luftkurort Mittenwald, der als bedeutendster Standort des Geigen- und Gitarrenbaus nördlich der Alpen gilt, bildet mit über 572 000 Gästeübernachtungen im Jahr 2017 das Zentrum der Alpenwelt Karwendel. Der Ort hat sich längst über den historischen Kern mit seinen bekannten Lüftlmulereiffassaden hinaus entwickelt. Es wurden Kuranlagen und Einrichtungen geschaffen, ein ausgedehntes Wanderwegenetz rund um den Ort angelegt, Bergbahnen und Liftanlagen gebaut und in den letzten Jahren auch verstärkt Themenwege angelegt, die den Gesamtraum Alpenwelt Karwendel erschließen und die Orte Mittenwald, Krün und Wallgau vernetzen.

Hinsichtlich der kulturlandschaftlichen Überprägung besitzt der Raum Mittenwald Vorzeigecharakter. Die dauerhafte Konservierung und der gesicherte Erhalt der berühmten Buckelwiesen repräsentieren ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der Region mit überregionalem Bekanntheitsgrad.

Quelle: Alpenwelt Karwendel (Hrsg.): Bürgerinformation Mittenwald 2014; Statistik Gästeankünfte 2017; Alpenwelt Karwendel: Zahlen, Daten, Fakten 2017; verändert



Alupus/Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0

Buckelwiesen mit Blick zum Karwendel

3.3 Tourismus in der Alpenwelt Karwendel

M 11 Alpenwelt Karwendel: Gästeankünfte im Überblick

M 11a Gästeankünfte gesamt im Monatsvergleich 2017

Monat	Gästeankünfte gesamt
Januar	14 239
Februar	17 509
März	9 438
April	12 981
Mai	16 951
Juni	26 677
Juli	34 557
August	32 283
September	26 660
Oktober	19 828
November	5 733
Dezember	14 760

M 11b Gästeankünfte ortsbezogen in den Sommermonaten 2017

Ort	Gästeankünfte		
	Juni 2017	Juli 2017	August 2017
Mittenwald	13 055	16 950	15 813
Krün	10 307	13 206	12 387
Wallgau	3 311	4 207	4 083

Quelle: Alpenwelt Karwendel (Hrsg.): Statistik Gästeankünfte 2017